

Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 01.06.2018

Niederschrift

der 11. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf
am Dienstag, dem 22.05.2018,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle, Untergasse 34,
35398 Gießen-Allendorf.
Sitzungsdauer: 20:00 - 22:30 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Thomas Euler
Herr Tobias Blöcher
Frau Monika Heep
Frau Beate Karl
Herr Christian Schneider

Ortsvorsteher

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Gerd Euler
Frau Marion Viehmann

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Dirk Steinmüller

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Volker Arnold

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich

Bürgermeisterin

Stadtverordnete:

Herr Hans Heller

Schriftführerin:

Frau Kerstin Braungart

Ortsvorsteher Euler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Nachdem er mitteilt, dass der Tagesordnungspunkt 3 „Aussprache zur erfolgten Besichtigung“ sich erledigt habe, da die Ortsbegehung – wie vorab informiert – wg. des prognostizierten Unwetters abgesagt wurde, schlägt er vor, die öffentliche Grundstücksangelegenheit STV/1040/2018 zu TOP 12 im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Da sich dagegen kein Widerspruch erhebt, ist die Tagesordnung somit in der geänderten Form genehmigt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ortsbeirates am 13.03.2018
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Aussprache zur erfolgten Besichtigung
4. Fahrbahnmarkierung in der Kleinlindener Straße beim Übergang in die Untergasse OBR/1126/2018
- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2018 -
5. Schwalbenhaus am Kleebach OBR/1127/2018
- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2018 -
6. Verkehrssicherheitsspiegel Ecke "Im Kleefeld" und "Teilgärtenweg" sowie Biegung "Triebstraße 66" und "Triebweg" OBR/1128/2018
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.04.2018 -
7. Überdachung an der Bushaltestelle "Altes Gericht", Kleinlindener Straße in Richtung Gießen OBR/1129/2018
- Antrag der FW-Fraktion vom 11.04.2018 -
8. Begrenzung der Vergabe der Mehrzweckhalle Allendorf/Lahn für Parteiveranstaltungen OBR/1131/2018
- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.04.2018 -

9. Information über das Wildbienenweidenprojekt
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ortsbeirates am 13.03.2018

Beratungsergebnis:

Der Niederschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig zugestimmt.

2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass folgende Anträge als erledigt anzusehen seien:

- Verlängerung des Stichweges auf dem neuen Friedhofsteil und Aufstellen eines Kreuzes, Anfrage aus der 30 Sitzung des Ortsbeirates am 16.02.2016, TOP 8.1
- Quartierbezogene Seniorenwohnanlage im Stadtteil Allendorf, Antrag der SPD-Fraktion vom 16.08.2016, OBR/0203/2016
- Entfernung von Gehölz aus dem Bachbett des Kleebackes
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2017, OBR/0594/2017
- Mittel für Grundstücksan- und verkäufe für das Projekt „quartierbezogenes Seniorenwohnen in Allendorf/Lahn (Haushaltsänderungsantrag), Antrag der SPD-Fraktion vom 10.10.2017, OBR/0834/2017
- Biodiversität erhalten – kein Glyphosat auf städtischen Flächen;
Antrag der SPD-Fraktion vom 23.02.2018, OBR/1036/2018
- Ermittlung des Sanierungsaufwandes für die Mehrzweckhalle/Bildung einer AG, Antrag der SPD-Fraktion vom 01.12.2016, OBR/0419/2016

Herr G. Euler weist darauf hin, dass die Aufnahme der Haustechnik noch erfolgen müsse.

- Abgelegte Hundekotfüten auf Bänken des Rundwanderweges, Stellungnahme des Magistrats vom 18.04.2017 auf Mitteilung aus der 6. Sitzung des Ortsbeirates am 14.04.2017, TOP 7

Ortsvorsteher Euler weist kurz auf die ablehnende Stellungnahme des Magistrats hin und hält nach kurzer Beratung fest, dass der Punkt in der Ergebniskontrollliste noch nicht als erledigt anzusehen sei.

- Reparatur der Spundwand entlang des Kleebackes, Stellungnahme des Magistrats vom 27.10.2017, OBR/0722/2017

Herr G. Euler bezieht sich auf die durchgeführten Ortsbegehungen und trägt das darauf folgende Schreiben des Wasserverbandes Kleeback vor. Nach kurzer Beratung wird auf Bitte von Ortsvorsteher Euler dieses der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Um Beantwortung der folgenden Anträge wird gebeten:

- Vergabepaxis der Mehrzweckhalle,
Beschluss des Ortsbeirates aus der 7. Sitzung am 09.05.2017 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 29.04.2017, OBR/0609/2017
- Sperrung der Ortsdurchfahrt für den LKW-Verkehr,
Beschluss des Ortsbeirates aus der 7. Sitzung am 09.05.2017 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 24.03.2017, OBR/0597/2017
- Kurzstreckenticket,
Beschluss des Ortsbeirates aus der 7. Sitzung am 09.05.2017 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 23.03.2017, OBR/0596/2017
- Feste Geschwindigkeitskontrollen,
Beschluss des Ortsbeirates aus der 9. Sitzung am 07.11.2017 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 08.09.2017, OBR/0802/2017
- Ladestation für Elektrofahrzeuge auf dem Parkplatz vor der Mehrzweckhalle,
Beschluss des Ortsbeirates aus der 9. Sitzung am 07.11.2017 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 18.09.2017, OBR/0801/2017
- Freier Zugang zum Eingangsbereich vor der Mehrzweckhalle;
Beschluss des Ortsbeirates aus der 10. Sitzung am 13.03.2018 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 26.02.2018, OBR/1039/2018

- Lagerraum für die Vereinsgemeinschaft Allendorf/Lahn, Beschluss des Ortsbeirates aus der 10. Sitzung am 13.03.2018 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2018, OBR/1032/2018
- Befestigung des restlichen Teils des Festplatzes, Beschluss des Ortsbeirates aus der 10. Sitzung am 13.03.2018 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 06.02.2018, OBR/0996/2018

3. Aussprache zur erfolgten Besichtigung

Nachdem **Ortsvorsteher Euler** nochmals darauf hinweist, dass die Ortsbegehung wg. des prognostizierten Unwetters abgesagt wurde und diese in einer der nächsten Sitzungen nachgeholt werde, geht er kurz auf die bestehende Problematik der Befestigung des südlichen Gehweges entlang der Allendorfer Straße ein und fasst folgendes Beratungsergebnis zusammen:

„Der Ortsbeirat Allendorf hält nach wie vor an der Befestigung des südlichen Gehweges entlang der Allendorfer Straße fest. Dieser kann - nach Aussage des Tiefbauamtes - zwar nicht mit einer wasser- gebundenen Decke versehen werden, allerdings sollte die Befestigung im Zuge der Sanierung der Allendorfer Straße mit in Angriff genommen werden, da dieser Weg durch das 'Nahversorgungsgebiet Heerweg' deutlich an Bedeutung gewonnen habe.“

4. **Fahrbahnmarkierung in der Kleinlindener Straße beim Übergang in die Untergasse** **OBR/1126/2018** **- Antrag der SPD-Fraktion vom 20.03.2018 -**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, auf der Kleinlindener Straße beim Übergang in die Untergasse eine fahrbahnteilende Markierung aufzubringen.

Begründung:

Viele PKW- vor allem aber LKW-Fahrer „schneiden“ die leichte-unübersichtliche Kurve als Abkürzung oder zur Ausnutzung einer Ideallinie. Da diese Engstelle aber, in die auch die Triebstraße einmündet, sehr unübersichtlich ist und auch ein Nadelöhr für Fußgänger (auch Kinder) darstellt, sollte eine deutliche Markierung aufgebracht werden, die dafür sorgt, dass die Spur eingehalten wird. Leider ist die Geschwindigkeit in diesem Bereich, in dem man eigentlich nur höchstens 30 km/h Höchstgeschwindigkeit fahren darf, meist weitaus höher. Wir hoffen zudem, dass die versprochene Geschwindigkeitskontrollanlage am Kindergarten alsbald realisiert wird.

Nachdem **Frau Heep** den Antrag verliest, streicht die SPD-Fraktion auf Wunsch von **Herrn Steinmüller** das Wort „leichte“ im Begründungstext.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

5. **Schwalbenhaus am Kleebach**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.03.2018 -

OBR/1127/2018

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, ein Schwalbenhaus in Gießen-Allendorf am Kleebach aufzustellen.

Begründung:

In Allendorf/Lahn gab es früher genug Bauern mit Viehhaltung, so dass Schwalben in den Ställen nisten und genug Insekten als Futter für sich und den Nachwuchs finden konnten. Heute gibt es so gut wie keine Viehhaltung mehr in Allendorf/Lahn, die standorttreuen Schwalben kommen aber immer noch her, finden aber nicht mehr genug Futter. Am Kleebach gibt es genug Insekten, die als Futter dienen könnten. Daher wäre ein Schwalbenhaus dort sinnvoll.

Der Antrag wird von **Frau Karl** verlesen und begründet.

Nach kurzer Beratung, an der sich **Herr G. Euler** und **Frau Viehmann** beteiligen, erklärt **Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich** bzgl. der Kosten und der Lage, dass es sicherlich sinnvoller sei, Schwalbennester an Häuser bzw. Scheunen in Allendorf anzubringen. Im Vorfeld könne beispielsweise Herr Ortsvorsteher Euler bei den Anwohnern nachfragen, wer bereit wäre, ein Schwalbenhaus an seinem Gebäude/Scheune anbringen zu lassen.

Ortsvorsteher Euler fasst abschließend folgenden Änderungsantrag zusammen:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob ein Schwalbenhaus in Gießen-Allendorf am Kleebach oder an anderer Stelle aufgestellt werden sollte.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

6. **Verkehrssicherheitsspiegel Ecke "Im Kleefeld" und**
"Teilgärtenweg" sowie Biegung "Triebstraße 66" und
"Triebweg"
- Antrag der SPD-Fraktion vom 05.04.2018 -

OBR/1128/2018

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, an der Ecke ‚Im Kleefeld‘ und ‚Teilgärtenweg‘

sowie an der Biegung ‚Triebstraße 66‘ und ‚Triebweg‘ jeweils einen Verkehrssicherheitspiegel anzubringen.

Begründung:

Verkehrssicherheitspiegel Ecke „Im Kleefeld“ und „Teilgärtenweg“: Dieser Bereich ist der offizielle Schulweg der Grundschüler von Gießen-Allendorf. Allerdings ist es für Autofahrer sehr schwierig, bei Verlassen des „Teilgärtenwegs“ in die Straße „Im Kleefeld“ in Fahrtrichtung Untergasse, die Kurve einzusehen. Dies birgt ein hohes Unfallrisiko für die Kinder. Zumal Grundschüler, gerade am Anfang der 1. Klasse, für den Straßenverkehr noch nicht sehr sensibilisiert sind.

Verkehrssicherheitspiegel Biegung „Triebstraße 66“ und „Triebweg“: Diese Kurve ist von beiden Richtungen kommend sehr schlecht einsehbar, so dass auch hier ein höheres Unfallrisiko sowohl für Autofahrer als auch für Spaziergänger besteht.

Der Antrag wird von **Herrn Schneider** vorgetragen und begründet.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

7. **Überdachung an der Bushaltestelle "Altes Gericht", Kleinlindener Straße in Richtung Gießen** **OBR/1129/2018**
- Antrag der FW-Fraktion vom 11.04.2018 -

Antrag:

Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, eine Überdachung/Wartehäuschen an der Bushaltestelle ‚Altes Gericht‘ (Kleinlindener Straße in Richtung Gießen) zu errichten.

Begründung:

Die Haltestelle „Altes Gericht“ wird von vielen Bürgern des Neubaugebietes und aus dem oberen Bereich Allendorfs genutzt um in Richtung Gießen zu fahren. Bei schlechtem Wetter besteht jedoch keine Möglichkeit sich vor Schnee, Regen etc. zu schützen. Daher wäre es dringend erforderlich, eine Unterstellmöglichkeit zu errichten.

Der Antrag wird von **Frau Viehmann** vorgetragen und begründet.

Nach kurzer Beratung, an der sich **Herr Steinmüller, Frau Viehmann und Frau Karl** beteiligen, übernimmt die FW-Fraktion den folgende Änderungsvorschlag von **Ortsvorsteher Euler**:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, eine Überdachung/Wartehäuschen an der Bushaltestelle ‚Altes Gericht‘ (Kleinlindener Straße in Richtung Gießen) zu errichten. Darüber hinaus soll auch geprüft werden, ob auch an der Bushaltestelle Mehrzweckhalle eine Überdachung/Wartehäuschen bzw. Unterstellmöglichkeit errichtet werden kann.“

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

**8. Begrenzung der Vergabe der Mehrzweckhalle
Allendorf/Lahn für Parteiveranstaltungen
- Antrag der SPD-Fraktion vom 17.04.2018 -**

OBR/1131/2018

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, über die Gremien der Stadthallen Gießen GmbH dafür zu sorgen, dass der große Saal der Mehrzweckhalle in Gießen-Allendorf/Lahn für jede Partei oder Wählergruppe nur noch höchstens einmal pro Jahr zur Verfügung gestellt wird.

Begründung:

Viele Jahre über fanden im großen Saal der Allendorfer Mehrzweckhalle auch schon Parteitage oder sonstige Parteiveranstaltungen statt, die sich aber im Rahmen hielten. In den letzten Jahren aber hat die Zahl von Parteitagen enorm zugenommen. Bei einer Partei hat man sogar den Eindruck, sie wolle alle ihre Parteitage in der Allendorfer Mehrzweckhalle abhalten.

Dadurch fällt aber Schul- und Vereinssport aus, in einem Fall wurden sogar der Ortssporttag und Fußballheimspiele in Frage gestellt. Hinzu kommt die enorme Parkplatznot im Zusammenhang mit Parteitagen. Deshalb sollten Parteiveranstaltungen auf eine Veranstaltung pro Partei und Jahr begrenzt werden.

Herr Blöcher verliest den Antrag, worauf **Herr Arnold** erinnert, dass das Konzept der Vergabepaxis Mehrzweckhalle, wie in der 7. Sitzung des Ortsbeirates am 09.05.2017 beantragt, noch immer nicht vorgelegt wurde und bittet um Erledigung.

Ortsvorsteher Euler bemängelt abschließend den Zeitungsartikel der Gießener Allgemeinen Zeitung zu dieser Sache, da die Kernaussage dieses Artikels vollkommen falsch war. Er betont, dass es sich bei dem Antrag um einen parteineutralen Antrag handelt, der den Vereinen helfen soll, und begründet dies.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

9. Information über das Wildbienenweidenprojekt

Ortsvorsteher Euler informiert ausführlich über den aktuellen Stand des Wildbienenweidenprojektes. Die Informationstafeln und das Insektenhotel werden, vorbehaltlich der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Gießen, noch in diesem Jahr gemeinsam mit der Grundschule und der NABU aufgestellt werden, die Einsaat auf dem Gelände der ehemaligen Mülldeponie,

werde allerdings erst im Frühjahr des nächsten Jahres erfolgen können.

10. Mitteilungen und Anfragen

➤ **Deponieeigenkontrollbericht**

Ortsvorsteher Euler erklärt, dass ihm der Deponieeigenkontrollbericht zugegangen sei, er sich allerdings darüber ärgere, dass darauf verwiesen werde, dass ´im Jahr 2017 im Gegensatz zum Jahr 2016 keine Böller abgebrannt wurden´ – was allerdings in 2016 nach Überprüfung gar nicht der Fall war - . Er fragt sich, warum dies in diesem Bericht aufgeführt werde. Außerdem habe man bei der Perspektive nicht auf die Wildblumenwiese hingewiesen. Dies hätte er sich gewünscht, zumal dies der Wille der Politik sei.

Er übergibt anschließend Herrn G. Euler den Deponieeigenkontrollbericht, worauf dieser zusagt, in der nächsten Sitzung eine kurze Zusammenfassung (in technischer Hinsicht) zu liefern.

➤ **Müll in der Landschaft**

Ortsvorsteher Euler weist darauf hin, dass speziell nach den Feiertagen die Zuwegung zum „Anker“ sehr vermüllt seien. Er schlägt deshalb vor, mit der Feuerwehr Kontakt aufzunehmen, um ggf. eine Verlegung des Tages „Saubere Aktion“, direkt nach dem Himmelfahrtstag, zu erreichen.

Er bezieht sich weiter auf einen ihm vorgelegten Schriftverkehr bzgl. einer Mitteilung an die Stadt zum Mülls in der Landschaft und darauf folgendem Ergebnis, dass irgendwie kein Amt so richtig zuständig sei. Nachdem er darauf hinweist, dass eine Beseitigung des Mülls nach Mitteilung reibungsloser laufen müsse, erklärt **Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich**, das die Zuständigkeit für das Müllsammeln an irgendwelchen Stellen in Gießen tatsächlich zwiespältig sei.

Sie bittet darum, bei zukünftiger Nutzung des Mängelmelders die Art des Mülls mit anzugeben oder dies telefonisch beim Stadtreinigungs- und Fuhramt zu melden.

➤ **Verschiedene Termine**

Ortsvorsteher Euler weist auf folgende Termine hin:

- **Ortssporttag** am 26. Mai 2018, 10 Uhr.
- **Dorffest** im Neubaugebiet am 09. Juni 2018, 15 Uhr.
(Flyer hierzu werden noch verteilt.)

- **12. Allendorfer Bouleturnier** am 25. August 2018

➤ **Unsachgemäße Verfüllung eines Weges**

Herr G. Euler teilt mit, dass der ehemals mit Gras bewachsene Weg von der Einmündung Dutenhofer Weg in Richtung Streuobstwiesen (Hohl) am Beginn auf ca. 100 Meter abgeschoben und zum Teil mit Schotter unsachgemäß verfüllt worden sei. Im weiteren Verlauf wurde eine Kuppe in diesem Weg abgeschoben und verflacht. Auf einer Länge von ca. 20 Metern sei nun dort blankes Erdreich (Lehm), was zur Folge habe, dass es beim nächsten Regen es an dieser Stelle mit Sicherheit recht glatt sei. Er hätte gerne gewusst, wer diese Änderungen veranlasst habe und warum man aus einem gut zu begehenden Grasweg unbedingt einen Schotterweg machen musste.

➤ **Graswege im Bereich der Streuobstwiesen**

Herr G. Euler informiert, dass die Graswege im Bereich der Streuobstwiesen unmittelbar nach einer nassen Periode auf eine Länge von ca. 300 Metern von einem ungekannten Fahrzeug total zerfurcht worden seien. Er fragt sich, wer bei einer solchen Wetterlage in ein solches Gelände fährt. Nachdem er darauf hinweist, dass die Wege wohl jetzt notdürftig repariert worden seien, die Grasnarbe in dem beschädigten Bereich allerdings zerstört sei, teilt **Ortsvorsteher Euler** mit, dass dies wohl auch Thema der Jagdgenossenschaft gewesen sei und an Herrn Wunsch vom Tiefbauamt weitergeleitet wurde.

11. Bürgerfragestunde

➤ **Bauruine im Neubaugebiet**

Herr Otto Matzek bezieht sich auf die Bauruine im Neubaugebiet und fragt nach, inwieweit der Ortsbeirat Einfluss darauf habe bzw. darauf hinwirken könne, dass der Bereich um die Bauruine (unbewohntes Haus) im Neubaugebiet gepflegt werde.

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich kann dazu mitteilen, dass man in diesem Falle, da es sich um ein Privatgrundstück handelt, leider nichts machen könne bzw. von Seiten der Stadt keine Handhabe bestehe.

➤ **Hundekotbeutel – Aufstellung von Müllbehältern**

Frau Gitta Effenberger ist der Auffassung, dass viel zu wenige Mülleimer in der Gemarkung - vor allem an den Spazierwegen - vorhanden sind und die, die vorhanden sind, zu selten geleert werden. Sie spricht sich dafür aus, mehr

Müllbehälter aufstellen und diese häufiger leeren zu lassen. Darüber hinaus teilt sie mit, dass mittlerweile auch Hundehalter aus dem Rhein-Main Gebiet hierher kommen und ihre Hunde im Bereich des Allendorfer Rundweges spazieren führen (Hundetouristik).

Nachdem **Herr Otto Matzek** vorschlägt, die Müllbehälter nicht in direkter Nähe der Ruhebänke aufzustellen zu lassen, erinnert **Herr Arnold** daran, dass das Dorf um 400 Einwohner gewachsen sei und dies auch ein Argument sei, um mehr Müllbehälter aufstellen zu lassen. Der höhere Bevölkerungsdruck und die vorhandenen Stellen der Aufenthaltsqualitäten (Rundwanderweg, Aussichtsgipfel usw.), seien nachweisliche Gründe für einen Mehrbedarf an Müllbehältern.

Nach kurzer Beratung spricht sich **Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich** gegen die weitere Aufstellung von Müllbehältern und Hundekotbeutelbehältern an den genannten Stellen aus und begründet dies.

➤ **Defekter Wasserhahn am Friedhof**

Frau Gitta Effenberger teilt mit, dass das Kunststoffhandrad des neuverlegten Wasserhahnes an der Außenwand der Trauerhalle ständig defekt sei und bittet um Behebung.

➤ **Verglasung Friedhofshalle**

Ortsvorsteher Euler bezieht sich auf die im Haushalt eingestellten Mittel für die „Verglasung an der Friedhofshalle“ und fragt, wann mit den Arbeiten denn angefangen werde.

➤ **Zustand Friedhof**

Herr Otto Matzek bemängelt, dass, seit die Stadteilarbeiter abgezogen wurden, es auf dem Friedhof verheerend aussehe und dringend Mäharbeiten durchgeführt werden sollten.

Nachdem **Frau Heep** dem zustimmt, erklärt **Herr Schneider**, dass auch ihm dies aufgefallen sei und er deshalb eine Eingabe über den Mängelmelder machte, mit der Antwort, dass ´der praktizierte Turnus in Ordnung sei´.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteher Euler die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Dienstag, 14. August 2018 um 20:00 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei dem Ortsvorsteher ist Sonntag, 05. August 2018, 8:00 Uhr.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Euler

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Braungart